August- Oktober 2026

NEWSLETTER

CATHARINA NIES

Moin zusammen,

Nach der Sommerpause ging es Schlag auf Schlag weiter. Und hier kommen wieder ein paar Einblicke in meine Landtagsarbeit mit Fokus auf meinen Wahlkreis Flensburg.

Gemeinsam für Flensburg: Bei der Kreismitgliederversammlung im August habt ihr mich als eure Flensburger Direktkandidatin für die Landtagswahl am 18. April 2027 nominiert. Ich empfinde das als große Ehre und freue mich schon sehr darauf, gemeinsam mit euch in den Wahlkampf zu starten und auch weiterhin für Frauenrechte, Gleichstellung, eine humanitäre Geflüchtetenpolitik, den Schutz von Frauen und Kindern, eine offene Gesellschaft und natürlich für die Interessen der Flensburg*innen zu streiten!





Neues Grundbildungszentrum in Flensburg: Wieder ein Erfolg für Flensburg. Nachdem wir im Dezember 2025 mit unserem Haushaltsantrag die zusätzlichen Landesmittel für 2 neue Standorte im Land mobilisieren konnten, fiel die Wahl im Frühjahr auf Flensburg und Geesthacht. Hier sind wir im August bei der Neueröffnung des Flensburger Grundbildungszentrums in der Schulgasse. Erwachsene erhalten hier nun niedrigschwellige Unterstützung beim Lesen, Schreiben, Rechnen und im Umgang mit digitalen Medien. Das Land fördert drei Jahre lang mit jährlich 68.000 Euro und stärkt damit Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe in Flensburg.



Einwanderungsgesellschaft: im Herbst waren einige Podiumsdiskussionen zum Thema Einwanderungsgesellschaft. Das verschärfte politische Klima und die Wahlen in Sachsen-Anhalt und MV mit extrem hohen Wahlergebnissen für die AfD führen bei vielen Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte zu enormen Belastungen. Wir müssen verhindern, dass auch in Schleswig-Holstein ein Klima der Angst entsteht und Menschen sich hier nicht mehr sicher fühlen. Die Sorgen vieler Menschen waren auch bei den letzten Veranstaltungen unserer politischen Talkreihe deutlich zu spüren. Als GRÜNE müssen und werden wir gegenhalten und mit vereinten Kräften im kommenden April darauf hinarbeiten den Bundestrend zu brechen - in Flensburg und in ganz Schleswig-Holstein.

August-Plenum: nach intensiver Vorarbeit haben wir in 1. Lesung unseren Entwurf für eine Novellierung des Gleichstellungsgesetzes eingebracht, eines der umfangreichsten Gesetzespakete in der Legislatur. Zentrale Ziele sind die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten in der Landesverwaltung, in den Kommunen und an den Hochschulen. Mit dem Landtagsbeschluss zum Thema Alleinerziehende und Unterhaltsvorschuss (Antrag) haben wir an unseren umfangreichen Beschluss zur Familienpolitik (Juni-Plenum) angeknüpft und uns kritisch in Richtung der geplanten Bundeskürzungen positioniert. Außerdem haben wir die kita- und schulgesetzlichen Änderungen in den Landtag eingebracht, die wir für die Einführung der Viereinhalbjährigen-Kompetenzfeststellung und der verbindlichen Sprachförderung vor der Grundschule benötigen.
Alles weitere zum Plenum und meine Reden findet ihr hier.



Besuch im Landtag: Tolle Frauen und intensive Gespräche. Am Rande des August-Plenums hat mich eine Gruppe von Frauen aus Flensburg besucht, die mehr über meine Arbeit im Landtag erfahren wollte. Vielen Dank an die liebe Soraya Al-Janabi für die gemeinsame Organisation.
Wenn auch ihr Ideen habt für eine Flensburger Besuchergruppe im Landtag, meldet euch bitte frühzeitig in meinem Regionalbüro. Je nach Größe müsste ein zeitlicher Vorlauf von 2-4 Monaten einkalkuliert werden.

Istanbul-Konvention: Meine "Gewaltschutz-Tour" durch Schleswig-Holstein führte mich nach Wedel und Rendsburg erneut in den Kreis Pinneberg: Auf Einladung des OV Rellingen habe ich einen Vortrag zum Thema häusliche Gewalt und Umsetzung der Istanbul-Konvention in Schleswig- Holstein gehalten.

Kita und Familien im Fokus: Im September-Plenum wurde der Gesetzesentwurf zum Azubi-Werk in 1. Lesung eingebracht und es stand im Fokus, dass die Kita-Bedarfsplanung stärker an die tatsächlichen Bedürfnisse von Familien ausgerichtet werden muss. Das Sozialministerium arbeitet mit den Kommunen an konkreten Verbesserungen in diesem Bereich.



Teamgeist: Wie jedes Jahr waren wir wieder mit einer Grünen Staffel beim Flensburg-liebt-dich-Marathon dabei und haben gemein die 42,195 km gewuppt. Auch im nächsten Jahr stehen wieder einige Läufe an - wir freuen uns über grüne Verstärkung!

GrünerTalk: Unsere Flensburger Talkreihe ist in die zweite und dritte Runde gegangen und viele von euch waren wieder mit dabei. Mit den Ministerinnen Silke Schneider und Aminata Touré hatten wir gleich an zwei Abenden im September tolle Talk-Gästinnen in der dänischen Zentralbibliothek. Im Fokus ganz unterschiedliche Themen - Steuern, Haushalt, Finanzen zu Beginn des Monats und Sozial-, KiTa- und Migrationspolitik Ende September.

GrünerTalk: Silke sprach vor allem über eine gerechtere Steuerpolitik. Und Aminata erhielt großen Applaus für ihre Ankündigung sich in der kommenden Legislatur für ein verpflichtendes kostenloses letztes Kitajahr einzusetzen. Das schönste für mich dabei - ein lebendiges und interessiertes Flensburger Publikum. Mehr Eindrücke findet ihr auf meinem YouTube-Kanal.





Oktober-Plenum: Im Oktober-Plenum stand für mich wieder das Thema Schutz vor digitaler Gewalt im Vordergrund. Wir haben die Landesregierung beauftragt, sich für ein bundesweites Verbot von Smart Glasses in besonders schutzwürdigen Bereichen einzusetzen - also z.B. im ÖPNV, in Schwimmbädern, Saunen, Sporthallen und vergleichbaren Orten (dort wo Menschen schwimmen, duschen, sich umziehen). Explizit ausgenommen werden sollen Menschen mit Behinderung, die Smart glasses als wichtige Assistenztechnologie nutzen. Die Bundesratsinitiative ist bereits in Vorbereitung. Hier geht es zu meiner Rede.

Wichtig für Flensburg: das Gesetz zur Flexibilisierung des kommunalen Haushaltsrechts wurde beschlossen.

Nach den intensiven Gesprächen mit der Stadtverwaltung im Januar zu dem Thema haben wir als Fraktionen die Gesetzesänderung angestoßen und nun beschlossen. Städten, Gemeinden und Kreisen sollen dadurch wichtige Investitionen im Bereich kommunaler Daseinsvorsorge und Wärmewende erleichtert werden. Für Flensburg also ein zentraler Fortschritt.



Hier bin ich endlich mal wieder zu Besuch im AWO-Integrationszentrum in der Schloßstraße. Im Zuge der landesweiten Kampagne “Ankommen. Weitermachen” hat ein Maurer aus Flensburg mit Fluchtgeschichte uns von seinem Ankommen und seinem Weg erzählt, von seiner Ausbildung, von positiven und schwierigen Erfahrungen. Ein wichtiger Begleiter war der Jugendmigrationsdienst. Der Bund will bei dieser wichtigen Struktur kürzen. In Schleswig-Holstein halten wir gegen, in dem wir unsere vom Land geförderten Migrationsberatungsstellen stärken und sie im überarbeiteten Integrations- und Teilhabegesetz verankern wollen. Es macht einen Unterschied, wie wir über (Flucht)Migration sprechen. Es gibt so viele Erfolgsgeschichten, lasst sie uns auch erzählen. In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Herbst & blicke motiviert auf die kommenden Wochen, für die wir nochmal viel Kraft brauchen, um die letzten Gesetzespakete abzuschließen & den nächsten Haushalt auf die Beine zu stellen.

Alles Liebe, Eure Cathy

Weitere Infomationen zu meiner Landtagsarbeit könnt ihr auf meiner **Website** nachlesen. Aktuelles findet ihr auf meinem **Instagram**-Account

Bei Fragen, Anregungen und Terminwünschen schreib gerne meinem Büro: michael.philippsen@catharina-nies.de

Get in touch!

catharina.nies@gruene.ltsh.de

catharina.nies

www.cathrina-nies.de